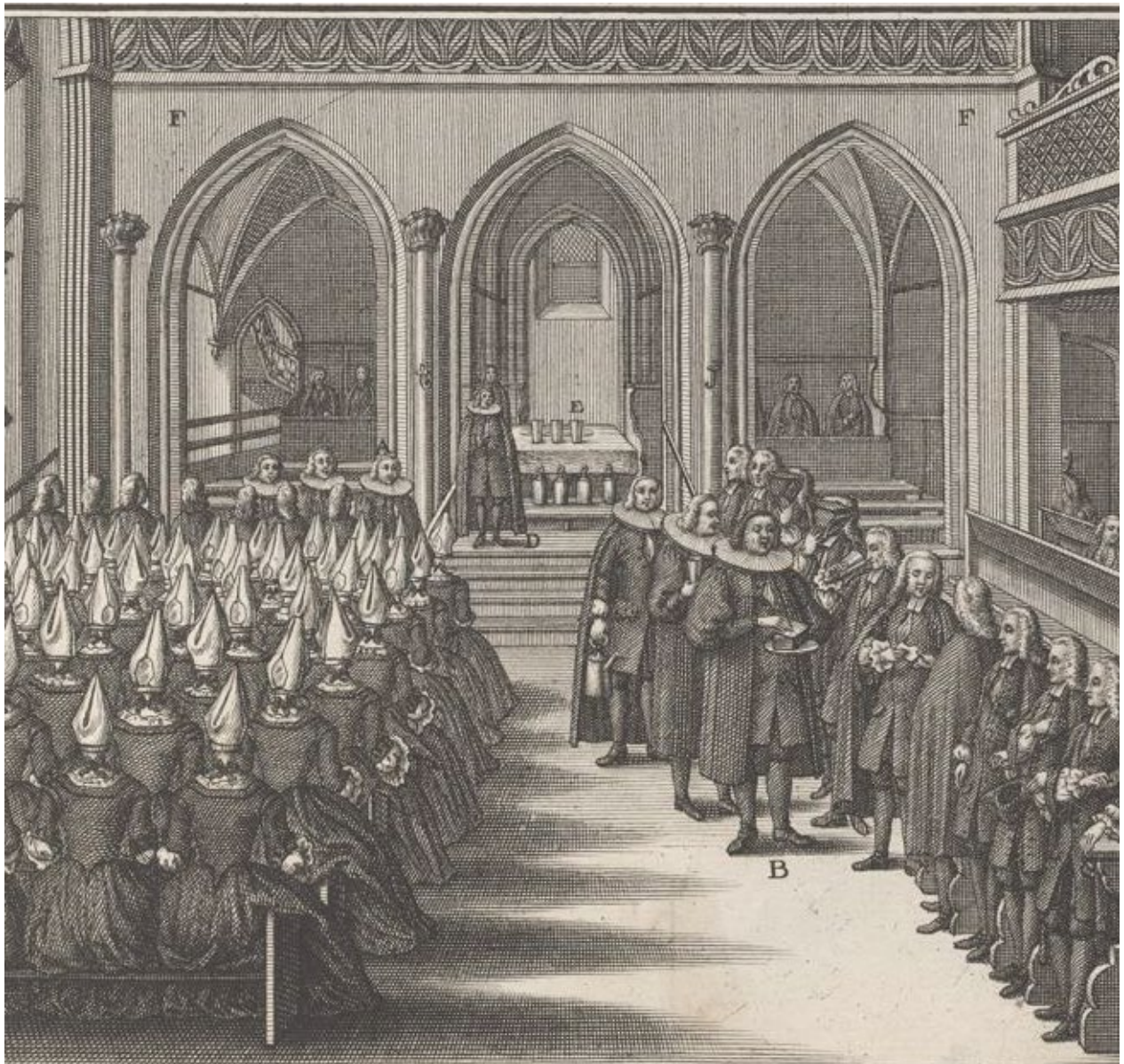


Sommerkurs

Reformierter Gottesdienst: Stationen seiner Geschichte

31. August — 3. September 2026

Theologisches Seminar, Raum 103, Kirchgasse 9, 8001 Zürich



Programm

Montag, 31. August 2026

13:00–14:45 PD Dr. Luca Baschera (Kirchengeschichte / Praktische Theologie):
Einführung

Fahrt nach Einsiedeln

16:30 Teilnahme an der Vesper im Benediktinerkloster Einsiedeln

anschl. Pater Meinrad OSB: *Führung durch das Kloster*

Dienstag, 1. September 2026

09:00–09:45 Prof. Dr. Tobias Jammerthal (Kirchengeschichte): *Liturgische Prä-
gungen der Reformatoren*

10:00–12:00 Prof. Dr. Stefan Krauter (Neues Testament): *Heinrich Bullingers
Gottesdienstverständnis anhand seiner Auslegung von 1 Tim 2,1*

Mittagspause

14:00–16:00 Prof. Dr. Tobias Jammerthal (Kirchengeschichte): *Gottesdienst in
Zürich vom 16.–19. Jahrhundert*

16:15–18:00 PD Dr. Luca Baschera (Kirchengeschichte / Praktische Theologie):
Reformierter Gottesdienst seit dem 19. Jahrhundert

Mittwoch, 2. September 2026

09:00–12:00 Noemi Schürmann und Benjamin Manig (Neues Testament / Kir-
chengeschichte): *Reformiertes Predigen in der Reformationszeit an
Beispielen*

Mittagspause

14:00–18:00

Prof. Dr. Matthias Wüthrich (Systematische Theologie): *Zum Verhältnis von Predigt und Dogmatik*

Donnerstag, 3. September 2026

09:00–12:00

Dr. Karin Kusmierz (Praktische Theologie, Bern): *Eine praktisch-theologische Perspektive auf den reformierten Gottesdienst in der Gegenwart*

Reformierter Gottesdienst: Stationen seiner Geschichte

In den reformierten Orten der Eidgenossenschaft und in den oberdeutschen Regionen entwickelte sich in der Reformation ein eigener Typ von Gottesdienst, der sich von der katholischen und auch der lutherischen Liturgie unterscheidet. An einem der Ursprungsorte, direkt neben dem Zürcher Grossmünster, geht der Sommerkurs Stationen der Geschichte des reformierten Gottesdienstes nach. Dozierende aus Kirchengeschichte, Bibelwissenschaft, Systematischer Theologie und Praktischer Theologie beleuchten unterschiedliche Facetten gottesdienstlicher Praxis und theologischer Reflexion über den Gottesdienst von der Reformationszeit bis in die Gegenwart des 21. Jahrhunderts.

Organisatorische Hinweise:

Die Teilnahme an der Summer School wird **Studierenden und Doktorierenden an Universitäten in der Schweiz wie auch aus dem Ausland** angeboten. Das Angebot richtet sich neben Studierenden und Doktorierenden der Theologie auch explizit an Studierende und Doktorierende anderer Fachbereiche wie beispielsweise der Geschichte, der Literatur- und Kulturwissenschaften oder der Philosophie. Interdisziplinarität und der Austausch zwischen Teilnehmenden und Referierenden verschiedener Länder, Fachbereiche und Hintergründe sind zentrale Anliegen der Summer School.

Unterrichtssprache ist Deutsch. Unterrichtsmaterialien werden zur Verfügung gestellt.

Für die Teilnahme an der Summer School werden **3 ECTS-Kreditpunkte** vergeben. Studierenden an Schweizer Hochschulen wird es möglich sein, über die Modulmobilität die Veranstaltung direkt zu buchen. Für Studierende von Hochschulen in anderen Ländern stellt die Universität Zürich einen Leistungsnachweis aus.

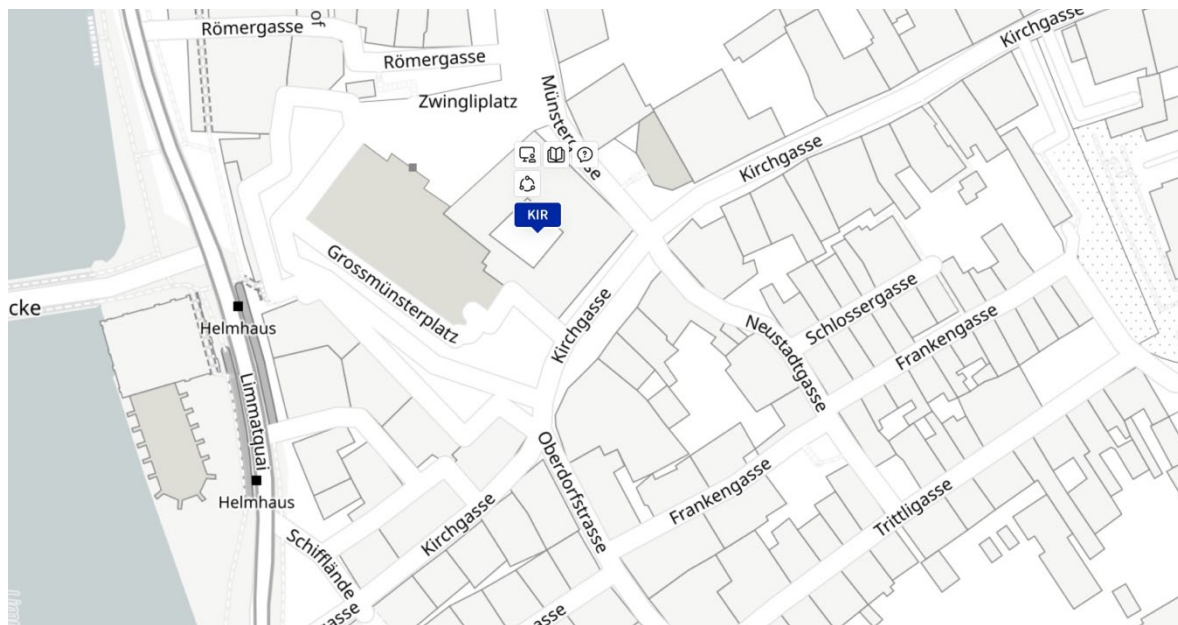
Es wird **keine Teilnahmegebühr** erhoben.

Die **Anmeldung** zur Summer School ist möglich **bis und mit 31. Juli 2026**. Da die Anzahl der Plätze begrenzt ist, wird um verbindliche Anmeldung über das **Formular auf dieser Website** gebeten: <https://www.irg.uzh.ch/de/lehre/sommerkurs/anmeldung.html>



Für auswärtige Studierende bieten die Veranstalter an, eine **Unterbringung** im Gästezimmer oder auf der Couch von Theologiestudierenden in Zürich für die Dauer der Summer School zu vermitteln. Ferner sind auf der Rubrik «Unterkunft» auf der Website Hinweise zu Unterkunftsmöglichkeiten zu verschiedenen Preisen hinterlegt. Es gibt seitens der Organisation das Angebot, auswärtige Teilnehmende, die eine Hotelunterkunft wünschen aber gern ein Zimmer mit einer anderen teilnehmenden Person zu teilen, zu vernetzen. Entsprechende Präferenzen können bei der Anmeldung zur Summer School hinterlegt werden.

Sollten Teilnehmende aus Mobilitätsgründen oder aufgrund anderer Umstände wie beispielsweise Behinderung oder chronischer Krankheit **Hilfestellungen** benötigen oder andere Anliegen haben, wird um Mitteilung an summerschool@theol.uzh.ch gebeten. Ferner gilt die Diversity Policy der Universität Zürich.



Bildquelle Titelseite: «Communion dans L'Eglise du Frau-Munster à Zurich», in: Kurze Beschreibung der Gottesdienstlichen Gebräuche, wie solche in der Reformirten (!) Kirche der Stadt und Landschaft Zürich begegangen werden, und durch David Herrliberger in schönen Kupfer-Tafeln vorgestellt sind, Zürich 1751, Tafel VII.